

„GAP 2028 – macht Europas Agrarpolitik einen Schritt nach vorn oder drei zurück?“

Grüner Umweltkongress 2025

22. November 2025, Düsseldorf

Dr. Jörn Krämer

KOM-Vorschläge zur GAP ab 2028

- Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) künftig Teil von Nationalen und Regionalen Partnerschaftsplänen
- Zweckgebundene EU-Mittel für GAP für die Jahre 2028-2034 in Höhe von rd. 300 Mrd. Euro; davon rd. 294 Mrd. Euro für Einkommensstützung und über 6 Mrd. Euro für Krisenreserve
- Kernstück ist degressive flächenbezogene Einkommensstützung
- Größere Flexibilität für Mitgliedstaaten
- Höhere Kofinanzierung von bestimmten Zahlungen durch Mitgliedstaaten

GAP ab 2028 und Umweltbelange

Anforderungsniveau



freiwillig für Antragsteller

verpflichtend für Antragsteller

Ausblick

- Europäisches Parlament und Rat als Gesetzgeber entscheiden über künftige GAP
- Debatten haben begonnen
- Ziel ist Start am 1.1.2028